

CD-Tipp

Gute Musik abseits vom Einheitsbrei



Eclipse Sol-Air – „Schizophilia“

1972 war's, als „The Sweet“ ihren Hit „Blockbuster“ veröffentlichten. Der Hit begann mit dem lauten Heulen einer Sirene und durfte eine Zeitlang nicht im Radio gespielt werden, weil der Song Autofahrer irritieren könnte. Damals unterteilte man die Musikwelt strikt in kommerziell und progressiv. Die strenge Trennung ist mittlerweile aufgehoben, The Sweet gibt es immer noch, wenn auch nur noch mit einem Gründungsmitglied. Und progressive Bands gibt es auch noch, und das mit einer treuen Fangemeinde.

Dafür dass das so ist, sorgen unter anderem solche erstaunlichen, überraschenden, kreativen Bands wie „Eclipse Sol-Air“. Deren neuestes Werk „Schizophilia“, das zweite in der Bandgeschichte, kam in dieser Woche auf den Markt. Und auch auf der von dem legendären Frank Bornemann („Eloy“) produzierten CD findet sich an einer Stelle Sirenengeheul – einer von vielen originellen Einfällen. Ein anderer ist der dreisprachige Gesang: Deutsch, Englisch und Französisch. Anders als „Blockbuster“ und andere kommerzielle Hits damals sollte man „Schizophilia“ nicht nebenbei im Auto hören, sondern sich es zu Hause gemütlich machen und das ganze Werk von vorne bis hinten bewusst genießen.

„Schizophilia“ ist gemacht im Stile eines Konzeptalbums, aber es ist genau genommen keines. Die einzelnen Stücke werden durch atmosphärische Übergänge und Geräuschkulissen miteinander verbunden. Ähnlich war es bei „Dark Side of the Moon“, einem der Meisterwerke von Pink Floyd. Aber „Eclipse Sol-Air“ mit Bands wie Pink Floyd, Yes oder meinetwegen auch Jethro Tull zu vergleichen, wird ihr nicht gerecht. „Eclipse Sol-Air“ nimmt eine Sonderstellung im aktuellen Musikgeschehen ein. Ihr künstlerisches Profil lässt sich kaum definieren, sticht aber heraus. Dies aber gewiss nicht nur wegen der ungewöhnlichen Instrumentation mit Querflöte und Geige, Keyboards, Gitarre, Bass, Drums und zwei Vocalisten, die mit ihren auffälligen Stimmen der Band als Sänger und Sängerin im Zusammenwirken eine besondere Identität verschaffen, sondern auch wegen der Theater-ähnlichen Bühnenpräsentation. Davon konnten sich Musikfreunde im Emsland bereits bei einem Auftritt im Grünen Jäger in Lingen überzeugen. „Schizophilia“ ist ein Konzept- Werk, das nicht nur technisch auf höchstem Niveau produziert wurde, sondern auch zeigt, dass junge professionell und klassisch ausgebildete Musiker durchaus mit ihren Konzepten und Kompositionen mit den Großen ihres Genres mithalten können. Vor allem demonstriert dieses ambitionierte Album, dass es auch abseits vom gängigen Rock-Pop Mainstreams noch Musik gibt, die tiefer berührt, und die der Belanglosigkeit entkommt. „Schizophilia“ ist eine musikalische Entdeckungsreise in alte und neue Klänge symphonischer Rockmusik. Wunderbar, dass es sowas noch gibt! (au/eb)

Nix für Fans von Justin Bieber

EL-Interview mit Eclipse-Front-Mann



Philippe Matic Arnauld des Lions (l.) und Eclipse-Sol-Air-Produzent Frank Bornemann. PR-Foto

Lingen (au) – Passend zur Veröffentlichung von von „Schizophilia“ gab der Sänger und Frontmann der Band „Eclipse Sol-Air“, Philippe Matic Arnauld des Lions (26), dem EL ein Interview.

EL: Gibt es Musik, die Eure Kompositionen beeinflusst haben?

Philippe: Wir sind sieben teils auch klassisch ausgebildete Musiker, und die Liste wäre viel zu lang und würde neben den bekannten Prog-Namen auch für Rock-Musiker so ungewöhnliche Namen hervorbringen wie Bach, Bartok, Mozart und Beethoven. Jedes Bandmitglied bringt seine eigenen Inspirationen ein und hat für sein Instrument eigene Vorbilder. Gerade diese Mischung führt dazu, dass Eclipse Sol-Air nicht nach einer Kopie von Bekanntem klingt, sondern immer wieder nach eigenen und ungewöhnlichen Klangfarben sucht.

Eure Musik wird als „Sophisticated ArtRock“ bezeichnet, was heißt das konkret?

Diese Bezeichnung haben wir nicht erfunden, sondern unsere Kritiker. Sophisticated hat im Englischen so viele Bedeutungen, die fast alle auf unsere Musik zutreffen. Übersetzungsbeispiele sind: ausgeklügelt, anspruchsvoll, hochentwickelt, fortgeschritten, durchdacht, komplex, um nur einige zu nennen.,

Ist es nicht schwierig, im heutigen Mainstream für anspruchsvolle Musik Fans zu finden? Wer sind Eure Fans?

Justin-Bieber-Fans gehören wahrscheinlich nicht dazu. Wir machen die Musik, die uns selbst Gänsehaut macht und die keinem Mainstream verhaftet ist. Umso erstaunter sind wir, dass alle Altersgruppen, auch die ganz jungen diese Musik gut finden. Das erinnert an die 70er Jahre, wo unsere Eltern und Großeltern anspruchsvolle Rockmusik gehört haben. Wir sind überzeugt, dass dies wiederkommen wird.